



## Niederschrift

über die Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses der Gemeinde  
Schönberg (SCHÖN/JKS/03/2023) vom 14.11.2023

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

#### Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

#### Mitglieder

Herr Bernd Dombrowski

Herr Peter Ehlers

Frau Kathrin Heintz

Vertretung für Herrn Wolfgang Mertineit

Frau Kristina Lodico

Frau Heike Lohmar

Frau Charlotte Nebendahl

Herr Dr. Rüdiger Penthin

Frau Anne Schmidt

#### von der Verwaltung

Herr Benjamin Langecker

Kinder- und Jugendhaus

Herr Matthias Sieck

Kinder- und Jugendhaus

Frau Katrin Taubner

Kinder- und Jugendhaus

Frau Sabine Thiel

Kulturabteilung

#### Personalvertretung

Frau Kristina Hagedorn

Frau Catharina Mertineit

Herr Malte Wohlert

#### Gäste

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Angelika Gafert

Seniorenbeirat

Herr Joachim Gafert

Seniorenbeirat

Herr Stefan Hirt

Gemeindevertreter

Frau Christine Nebendahl

Bürgervorsteherin

#### Presse

Frau Astrid Schmidt

#### Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Amt Probstei

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Wolfgang Mertineit

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

21:08 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Friedhofsweg 6a, Kinder- u.

Jugendhaus (Mensa/EG)

## **- öffentliche Sitzung -**

### **TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung**

Nach einer der Sitzung vorangestellten Begehung des Kinder- und Jugendhauses eröffnet die Vorsitzende die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Gäste. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)**

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

## **- öffentliche Sitzung -**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses vom 12.09.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht Durchführung Kinder- und Jugendbeiratswahl
7. Bericht über die Sommerveranstaltungen für Kinder und Jugendliche
8. Umgestaltung Kinder- und Jugendhaus SCHÖN/BV/942/2023
9. Personalsituation offene Kinder- und Jugendarbeit / Kinder- und Jugendhaus SCHÖN/BV/943/2023
10. Ersatzbeschaffung Spielmobil SCHÖN/BV/945/2023
11. Sachstand Projekt Streetwork und Festlegung weitere Vorgehensweise SCHÖN/BV/944/2023
12. Bericht zur Flüchtlingssituation
13. Bekanntgaben und Anfragen

**TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte**

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

**Beschluss:**

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	09		
Ja-Stimmen: 09	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde**

Die Vorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf. Es ergeben sich jedoch keine Wortmeldungen.

**TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses vom 12.09.2023 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es werden keine Anmerkungen oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift der Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses vom 12.09.2023 vorgetragen.

Die Vorsitzende gibt die in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde Schönberg nimmt die Mehrausgaben aufgrund des Tarifabschlusses des TVöD-VKA zur Kenntnis und stimmt entsprechend erhöhten Abschlagszahlung zum Ausgleich des Einrichtungsdefizites an die Träger der Schönberger Kindertageseinrichtungen zu. Bedingung ist, dass die Einrichtungsträger bis spätestens 15.10.2023 Nachkalkulationen zu ihren Haushaltsplänen vorlegen.

Dem Antrag des Trägers des AWO-Kinderhauses Schönberg wird nur für den Zeitraum der Notunterbringung während der Beseitigung des Wasserschadens im Kita-Gebäude zugestimmt, soweit dies als Auflage von der Kita-Aufsicht des Kreises Plön verfügt wird. Der Träger hat zur Finanzierung der Mehrkosten vorrangig Versicherungsleistungen aus seinen Gebäude- und Betriebsausfallversicherungen in Anspruch zu nehmen und dies gegen über der Gemeinde nachzuweisen.

Der Ausschuss beschließt, zum notwendigen An- und Umbau des Gebäudes der Kindertagesstätte auf dem Grundstück Strandstraße 42 eine Vorplanung nach Stufe 1, Leistungsphasen 1 und 2 HOAI durch das Büro BN-Architekten erstellen zu lassen.

Der Ausschuss beschließt, dem Träger der Kindertageseinrichtung Kita-Kunterbunt die Übernahme der notwendigen Kapitalkosten für die investiven Sanierungs- und Beschaffungsmaßnahmen in Höhe von bis zu 48.000 €, denen die Gemeinde bereits zugestimmt hat, zu den selben Konditionen, wie bei dem Träger der Kindertagesstätte Tausendfüßler, über den 31.12.2024 hinaus, für eine fünfjährige Kreditlaufzeit zu garantieren.

Der Ausschuss beschließt, der Gemeindevertretung die Veräußerung eines im gemeindlichen Eigentum befindlichen Grundstücksteils neben dem Grundstück Holzredder 1 in Neuschönberg an die interessierte Tagespflegeperson zur Errichtung eines Gebäudes zur Durchführung eines Kindertagespflegeangebotes nicht zu empfehlen.

#### **TO-Punkt 6: Bericht Durchführung Kinder- und Jugendbeiratswahl**

Frau Thomsen erteilt dem Bürgermeister das Wort. Dieser berichtet, dass bereits eine Einladung zur Teilnahme an der Kinder- und Jugendbeiratswahl an alle Wahlberechtigten versandt wurde. Dieses Schreiben enthielt auch eine Einladung zu einer Infoveranstaltung im Kinder- und Jugendhaus, die gut besucht wurde und bei der die anwesenden Erläuterungen zur Wahl erhalten hätten. Insgesamt gebe es aktuell zehn Kandidaten und Kandidatinnen.

Matthias Sieck ergänzt, dass die Kandidaten- und Kandidatinnenliste zusammen mit den Wahlterminen und Wahlorten der nächsten Woche am kommenden Freitag im Herold veröffentlicht werden. Zum Abschluss der Wahlwoche werde am Freitag, 24. 11. 2023 ab 15:00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus eine Wahlparty stattfinden, bei der noch bis 16:00 Uhr gewählt werden könne und ab 16:00 Uhr die öffentliche Auszählung der abgegebenen Stimmen stattfinde.

Gemeindevertreter Ehlers dankt dem Kinder- und Jugendhaus und insbesondere dem pädagogischen Team für ihr Engagement, dies trage erheblich dazu bei, dass es nun gute Aussicht auf einen aktiven Kinder- und Jugendbeirat gäbe.

Ausschussmitglied Dombrowski wünscht sich, dass die Anschreiben bei der nächsten Wahl kinder- und jugendgerechter formuliert werden.

Anne Schmidt regte an, dass die Sitzungen des Beirates möglichst auch im Rathaus stattfinden sollten, um damit die Ernsthaftigkeit der Beiratsarbeit zu unterstreichen.

#### **TO-Punkt 7: Bericht über die Sommerveranstaltungen für Kinder und Jugendliche**

Die Vorsitzende, Frau Thomsen, bittet Herrn Sieck dem Ausschuss über die durchgeführten Sonderveranstaltungen zu berichten.

Herr Sieck berichtet anschließend über die Veranstaltungsreihen Spielmobil, Beach-Power und Ferienpass. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Bürgermeister und Ausschuss danken dem Team des Kinder- und Jugendhauses für das Engagement und das erfolgreiche Angebot. Es wird festgestellt, dass Eltern die Kostenlosigkeit des umfangreichen und pädagogisch qualifizierten Angebotes zu schätzen wissen, dies gelte sowohl für Gäste als auch für Einheimische.

#### **TO-Punkt 8: Umgestaltung Kinder- und Jugendhaus Vorlage: SCHÖN/BV/942/2023**

Ausschussmitglied Heike Lohmar erklärt sich für befangen und verlässt den Raum.

Die Vorsitzende führt in den Inhalt der Vorlage ein und macht nochmals deutlich, dass sich das Kinder- und Jugendhaus im Gemeinschaftseigentum des Schulverbandes und der Gemeinde befindet. Sie bittet den Bürgermeister um weitere Erläuterungen.

Bürgermeister Peter Kokocinski beschreibt das Umgestaltungskonzept und nimmt Bezug auf die Ergebnisse einer durchgeführten Begehung mit der Hygiene- und Lebensmittelaufsicht des Kreises. Er macht außerdem deutlich, dass es aus gemeindlicher Sicht unabdingbar wichtig ist, dass die Umgestaltung so ausgeführt wird, dass die Räumlichkeiten für die Jugendarbeit weiterhin nutzbar und attraktiv bleiben.

### **Beschluss:**

Der Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss spricht sich für die vom Leitungskuratorium des Kinder- und Jugendhauses vorgeschlagene Umgestaltung der KOMM-Zone im Obergeschoss des Kinder- und Jugendhauses aus und empfiehlt der Gemeindevertretung, die vertraglich vorgesehene finanzielle Beteiligung der Gemeinde Schönberg im Haushalt 2024 bereit zu stellen.

Der Ausschuss geht davon aus, dass der Planungs- und Umsetzungsprozess vom Leitungskuratorium des Kinder- und Jugendhauses gesteuert wird und so, wie es vertraglich vorgesehen ist, eine laufende Beteiligung der Gemeinde Schönberg sichergestellt ist. Außerdem ist auf die Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen im Sinne des § 47 f GO zu achten.

Stimmberechtigte:	09		
Ja-Stimmen: 08	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 01

**TO-Punkt 9:            Personalsituation offene Kinder- und Jugendarbeit / Kinder- und Jugendhaus  
Vorlage: SCHÖN/BV/943/2023**

Frau Lohmar kehrt in den Sitzungsraum zurück.

Die Vorsitzende fasst den Sachverhalt der Vorlage zusammen und bittet den Bürgermeister um ergänzende Erläuterungen.

Dieser betont, dass insbesondere der Kinder- und Jugendbeirat personelle Ressourcen binden wird, da hier für eine erfolgreiche Arbeit eine intensive pädagogisch-fachliche Betreuung erforderlich sei. Diese werde überwiegend durch Herrn Siek zu leisten sein, den die Gemeinde entsprechend fortgebildet habe. Da sich außerdem, wie in der Vorlage dargestellt, viele weitere Arbeitsbereiche in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ausgeweitet hätten, sei aus seiner Sicht eine Personalaufstockung erforderlich.

Frau Lohmar macht deutlich, dass die SPD-Fraktion es für wichtig hält, hier die notwendige personelle Verstärkung zu schaffen.

Frau Schmidt fragt nach den Besetzungsverhältnissen der vorhandenen Stellen zwischen Männern und Frauen. Bürgermeister Kokocinski erläutert hierzu, dass zwei Vollzeitstellen mit Männern und eine Teilzeitstelle mit der Hälfte der wöchentlichen Arbeitszeit mit einer Frau besetzt seien. Frau Schmidt fragt nach, ob die geplante neue Stelle aus Paritätsgründen mit einer Frau besetzt werden solle? Dies sei, so der Bürgermeister, von der Marktlage abhängig aber sicher erstrebenswert.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Ehlers, dass diese die Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle für das Kinder- und Jugendhaus unterstütze, bei der Besetzung sei das Geschlecht zunächst nachrangig.

Herr Penthin erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass diese Investitionen in weitere Professionalität der Kinder- und Jugendarbeit klar unterstützt werde, nach Möglichkeit solle eine paritätische Geschlechterbesetzung realisiert werden.

### **Beschluss:**

Der Jugend, Kultur und Sozialausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeindevertretung im Stellenplan eine zusätzliche Stelle mit 19,5 Wochenstunden für eine pädagogische Fachkraft mit der Qualifikation eines/r Erzieher\*in auszuweisen und die notwendigen finanziellen Mittel im Haushalt 2024 bereitzustellen.

Stimmberechtigte:	09		
Ja-Stimmen: 09	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

### **TO-Punkt 10: Ersatzbeschaffung Spielmobil Vorlage: SCHÖN/BV/945/2023**

Auf Bitten der Vorsitzenden stellt Herr Dräbing die Alternativen zur Ersatzbeschaffung des Spielmobils vor.

Ausschussmitglied Charlotte Nebendahl erklärt für die CDU-Fraktion, dass Variante zwei bevorzugt werde, wenn jedoch ein solches neues Fahrzeug nicht verfügbar sei, solle alternativ das alte Spielmobil saniert werden.

Frau Lohmar schließt sich für die SPD-Fraktion der Präferenz der CDU-Fraktion an.

Für die Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen spricht sich Herr Penthin für die Variante eins, den Erhalt des alten Spielmobils, aus. Er regt an, zum Erhalt des historischen Fahrzeuges gegebenenfalls einen Förderverein zu gründen, der sich an kostenintensiven Reparaturen beteiligt.

Frau Anne Schmidt erklärt für die Eis-Fraktion, ebenfalls die Variante zwei zu präferieren.

Gemeindevertreter Hirt weist darauf hin, dass beim 40 Jahre alten vorhandenen Spielmobil demnächst mit Problemen bei der Ersatzteilbeschaffung zu rechnen sei und außerdem die geringe Kilometer-Leistung des Fahrzeuges im Jahr dem Dieselmotor nicht zuträglich sei. Außerdem unterstützt er die Idee, ein Fahrzeug zu beschaffen, dass mit der Führerscheinklasse B gefahren werden kann.

Ergänzend hierzu erläutert Herr Dräbing, dass es auch möglich ist, Fahrzeuge, die ein zulässiges Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t haben, so abzulasten, dass sie unter dieser Schwelle fallen und mit einem Pkw-Führerschein gefahren werden dürfen.

Herr Penthin erklärt für seine Fraktion, dass man die Variante zwei ebenfalls mittragen könne aber zusätzlich anrege, das alte Fahrzeug über einen Förderverein zu erhalten.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss empfiehlt, ein neues gebrauchtes Feuerwehrfahrzeug zu erwerben, welches mit einem Führerschein der Klasse B gefahren werden kann und dieses wieder grafisch attraktiv zu gestalten. Das vorhandene Fahrzeug sollte in diesem Fall verkauft werden.

Sollte ein solches Fahrzeug am Markt nicht zur Verfügung stehen, wird empfohlen, das vorhandene Fahrzeug instand setzen zu lassen.

Entsprechende Haushaltsmittel wären im Wirtschaftsplan 2024 des Tourist-Service bereit zu stellen.

Stimmberechtigte:	09		
Ja-Stimmen: 09	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Sachstand Projekt Streetwork und Festlegung weitere Vorgehensweise  
Vorlage: SCHÖN/BV/944/2023**

Bürgermeister Kokocinski und Herr Dräbing erläutern die Vorlage. Sie weisen insbesondere darauf hin, dass der gemeinsame Arbeitskreis der Aktivregion die Förderung des Projektes inzwischen einstimmig befürwortet habe.

Ausschussmitglied Charlotte Nebendahl begrüßt das vorgelegte Konzept und die in Aussicht gestellten Fördermittel. Sie spricht sich für ihre Fraktion für den Beschlussvorschlag aus.

Diesem Statement schließt sich Herr Penthin an. Er zeigt sich außerdem erfreut, dass im Konzept die Idee eines Anlaufortes aufgegriffen wurde. Er weist darauf hin, dass es landesweit eine neue Förderrichtlinien für Jugendbauten gäbe.

Frau Anne Schmidt schließt sich ihrer Vorrednerinnen und ihrem Vorredner ebenfalls an, fordert jedoch in der konzeptionell vorgesehenen Lenkungsgruppe mehr pädagogische Fachlichkeit.

Zur Besetzung der Lenkungsgruppe folgt eine kurze Diskussion. Die Ausschussmitglieder kommen überein, dass in die Lenkungsgruppe zusätzlich örtliche Experten eingebunden werden sollen, wie zum Beispiel Mitglieder des Teams des Kinder- und Jugendhauses.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die Beantragung einer Zuwendung aus Mitteln der Aktivregion und die damit verbundene Notwendigkeit der Durchführung einer Ausschreibung zustimmend zur Kenntnis.

Stimmberechtigte:	09		
Ja-Stimmen: 09	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 12: Bericht zur Flüchtlingssituation**

Die Ausschussvorsitzende erteilt dem Bürgermeister das Wort. Dieser berichtet über einen kürzlich durchgeführten runden Tisch zur ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe in Schönberg. Das 2015/16 gegründete Helferinnen- und Helfernetzwerk, welches von Frau und Herrn Meckel koordiniert werde, habe keine Kapazitäten mehr. Die noch vorhandenen Ehrenamtlichen seien mit der Betreuung von „Altfällen“, ausgelastet.

Das für die Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden in Schönberg zuständige Amt Probstei habe zwar inzwischen ein gutes eigenes hauptamtliches Betreuungsteam,

könne aber gerne ehrenamtliche Unterstützung gebrauchen. Es werde nun nach Ideen, Konzepten und Personen gesucht, um ein neues Hilfsnetzwerk aufzubauen, zumal das Ehepaar Meckel seine Koordinierungsaufgaben zum Jahresende aus Altersgründen niederlegen wolle.

Anschließend berichtet Bürgermeister Kokocinski über den Sachstand der kreisseitig geplanten Gemeinschaftsunterkunft im Haus 1 der ehemaligen Jugendherberge in Schönberg. Dort plane der Kreis Plön ab ca. Mitte Dezember diesen Jahres für jeweils 4-8 Wochen Asylsuchende und Geflüchtete, die dem Kreis Plön zugewiesen werden, unterzubringen, bevor diese auf die Gemeinden im Kreisgebiet verteilt würden. So solle ein Puffer geschaffen werden, um den Gemeinden mehr Zeit zur Wohnraumbeschaffung zu geben.

Herr Dräbing berichtet zur Situation der Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden im Amt Probstei und im Besonderen in Schönberg wie folgt:

Der Kreis Plön rechne mit ca. 1000 zugewiesenen Personen für 2023, wovon das Amt Probstei ca. 17 %, also 172 Personen aufzunehmen habe. Im Verlauf des Jahres habe das Amt bereits 149 Personen zugewiesen bekommen und untergebracht. Für die bis zum Jahresende noch im Soll stehenden 23 Personen seien noch Wohnraumkapazitäten vorhanden. Für das neue Jahr, in dem wieder mindestens mit der gleichen Zuweisungszahl zu rechnen sei, habe man zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht ausreichend Kapazitäten schaffen können. Hier sei man auf der Suche nach größeren und kleineren Liegenschaften, die als Sammelunterkünfte betrieben werden können. Insgesamt habe das Amt Probstei inzwischen eine Kapazität von 416 Unterkunftsplätzen geschaffen.

Herr Dräbing stellt einige Daten für das Amt und die Gemeinde Schönberg gegenüber:

<b>Geflüchtete und Asylsuchende</b>	<b>Amt Probstei</b>	<b>davon Schönberg</b>
insgesamt	618	236
davon Kinder / Jugendliche	246	68
männlich / weiblich	325/332	131/105
häufigste Herkunftsländer		
Ukraine	258	70
Syrien	157	66
Irak	74	29
Afghanistan	42	19
Eritrea	27	16
Jemen	53	11

Abschließend berichtet Herr Dräbing, dass die Probsteier Tafel in Schönberg inzwischen einen Aufnahmestopp für neue Kunden erlassen habe. Die dort tätige ehrenamtliche Gruppe suche dringend weitere Ehrenamtliche, die Fahrdienste, Lebensmittelaufbereitung und Warenausgabe übernehmen. Er verteilt einen entsprechenden Aufruf der Tafel und bittet, diesen weiterzugeben.

### **TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen**

Der Bürgermeister kündigt für die Sitzung des Ausschusses im Dezember zum Kulturprogramm der Gemeinde einen Rückblick auf das Jahr 2023 und einen Ausblick auf 2024 an. Er weist darauf hin, dass die Sitzung im Familienzentrum Probstei der Gemeinde Schönberg im

Eichkamp stattfinden werde. Vor der Sitzung bestehe Gelegenheit, die Räumlichkeiten unter der Führung der Koordinatorin Frau Tauber zu besichtigen.

Herr Kokocinski berichtet außerdem, dass die DRK-Kita in der Jugendherberge bereits seit Mai in Betrieb sei. Inzwischen seien alle Plätze vergeben, heute habe ein Pressetermin stattgefunden, um die Einrichtung vorzustellen.

Zum Zeitplan der Errichtung einer neuen Kindertagesstätte im Bereich des B-Planes 67 führt er aus, dass von einer Fertigstellung zum Kindertagesstättenjahr 2026/27 auszugehen sei.

Charlotte Nebendahl fragt an, ob es für das Sprüttenhuus eine Benutzungsordnung gäbe, sie bittet diese gegebenenfalls den Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Hierzu merkt der Bürgermeister an, dass im Rahmen der Haushaltsberatungen 2024 notwendige Unterhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen am Gebäude sowie Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere mit Blick auf die freigewordene Wohnung, geprüft würden.

Bürgermeister Kokocinski kündigt an, dass der Bau- und Verkehrsausschuss in Abstimmung mit dem Vorsitzenden vom 28. November in den Dezember verschoben werden müsse. Die Haushaltssitzungen sollen dann im Januar stattfinden.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, schließt die Vorsitzende um 20:44 Uhr den öffentlichen Sitzungsteil.

Kerstin Thomsen  
- Ausschussvorsitzende -

Jürgen Dräbing  
- Protokollführer -

gesehen:

gesehen:

Peter Kokocinski Sönke Körber  
- Bürgermeister - - Amtsdirektor -